

Binokularaufsatz

BIN-15-30

Eigenvergrößerung 1,5x

Reparatur und Reinigung



Frontansicht



Seitenansicht



Unterseite

Gebrauchte Binokularaufsätze, besonders die größeren aus Institutsauflösungen, befinden sich oft in einem beklagenswerten Zustand.

Oft sind die Prismen dejustiert, weil der Tubus heruntergefallen war, oft ist die Lackierung schadhaf und meistens sind die Linsen verstaubt oder sogar verpilzt.

Mit vernünftigem Werkzeug gestaltet sich die Zerlegung einfach.

Damit die Schrauben nicht verloren gehen, legt man sie vorteilhaft an einen Magneten; so haften sie auch beim späteren Zusammenbau besser am Schraubendreher.



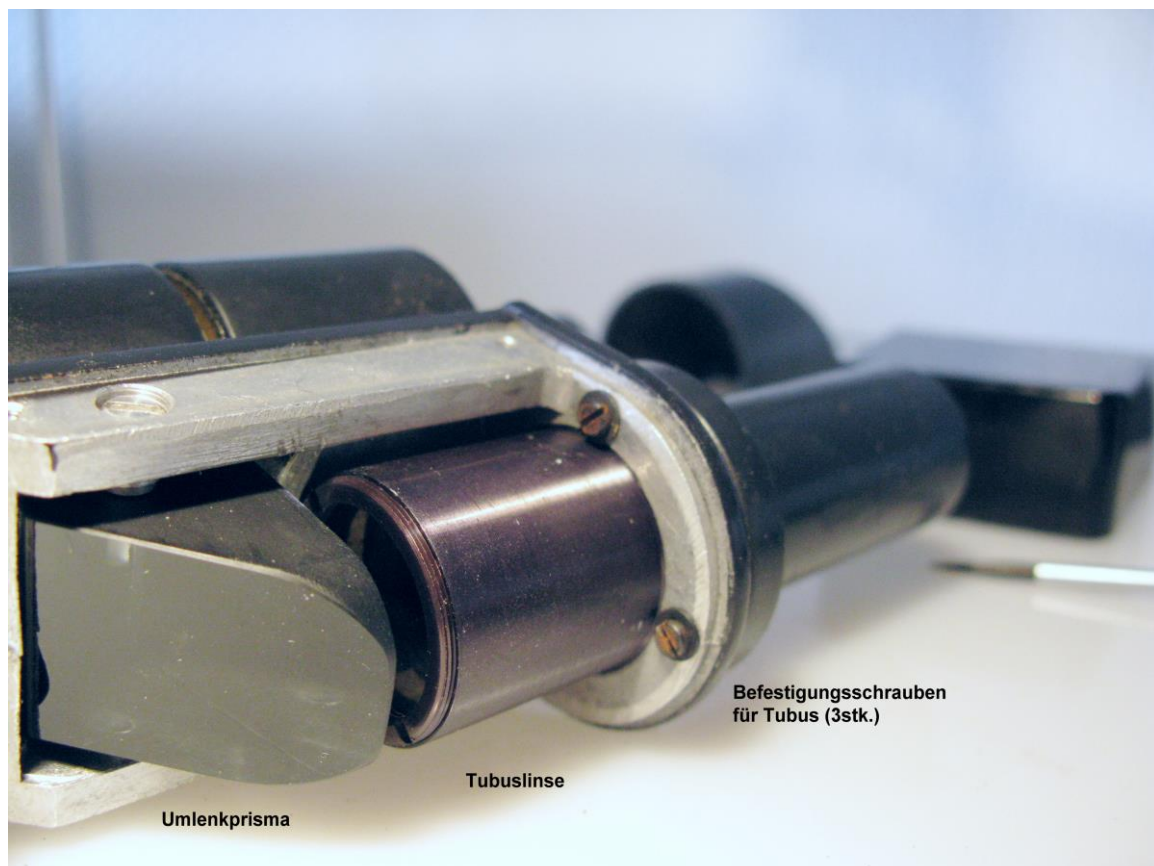
Als erstes wird die Schwalbenschwanzführung mit der Hauptlinse herausgedreht. Sollte sie zu fest sitzen, kann man mit einer Rohrzanze mit Kunststoffgeschützten Backen außen an dem Führungsgehäuse, -nicht am Schwalbenschwanz! – ansetzen, und das Gehäuse herausdrehen. Ebenso verfährt man mit der Vorsatzlinse. Die Linsen werden vorsichtig von Staub und ähnlichem befreit. Verpilzungen und festsitzenden Schmutz versucht man erst mit Benzin auf einem weichen Lappen zu entfernen; eine mechanische Reinigung kann mit normaler Zahnpasta durchgeführt werden (Feinschleifmittel).



Als nächstes wird das Umlenkprisma entfernt. Dazu wird die Schutzkappe abgeschraubt, gereinigt und beiseite gelegt. Nun kann das Prismengehäuse durch Lösen der Schrauben entfernt werden. Das Prisma wird begutachtet und bei Bedarf gereinigt. Ablagerungen auf der Spiegelseite des Prismas können nur durch Herausnahme des Prismas beseitigt werden. Es ist hierbei erforderlich, sich die genaue Position des Prismenkörpers zu markieren.



Als nächstes werden die Schutzkappen der Hauptprismen entfernt, um an die Halteschrauben der Tuben zu gelangen. Nach lösen der Schrauben können die Tuben entfernt und die Tubuslinsen gereinigt werden.



Um besser arbeiten zu können, empfiehlt es sich, die Schrauben für die Tubusverstellung zu entfernen; ebenso sollte zwecks Reinigung und Neuschmierung die Flachmutter der Binokularhalterung entfernt werden.



Dazu muss die Abdeckkappe der Mutter entfernt werden (2 Schrauben). Um die Mutter zerstörungsfrei zu entfernen, benötigt man einen Stirnlochschlüssel! Zuerst werden die beiden kleinen Madenschrauben, die der Verdrehsicherung dienen, gelöst. Dann wird er Stirnlochschlüssel angesetzt und die Mutter herausgedreht. Nun lassen sich die Binokulare leicht bewegen und reinigen.

Durch das entfernen der Kappen gelangt man auch an die Außenseiten der Hauptprismen, welche vorsichtig gereinigt werden können. Ein weiteres Zerlegen oder gar der Ausbau der Hauptprismen kann nicht empfohlen werden, da die Neujustierung sehr aufwändig ist. Ein Versuch lohnt nur bei einem Tubus, der sonst nutzlos wäre.

Eine Ausbesserung der Lackschäden an den ausgebauten Teilen ist leicht möglich, sofern sie keine Linsen enthalten!